



## 36. Unterlandstafette im Raum Bülach

Am Sonntag, den 27.01.2019 fand im Zürcher Unterland, in und um Bülach, die 36. Unterlandstafette statt. Dabei geht es darum, als Team sechs Disziplinen möglichst schnell zu absolvieren. Mit der Gesamtlaufzeit zwischen 2:15 Stunden bei den Spitzenteams und 3:30 Stunden ist hier alles vertreten, was irgendetwas mit Sport zu tun hat. Eben ein richtiger Breitensportanlass. Natürlich gibt es auch hier solche, die als Single die ganze Tortur alleine absolvieren.





Das Grenzwachtkorps konnte auch dieses Jahr Werbung in eigener Sache machen und die Stafette mit vier Teams bereichern. Dies waren je zwei Teams aus der Region I und II, wobei je ein Mixed und ein Herrenteam im Einsatz stand. Leider fehlte mangels Teilnehmerinnen ein Damenteam.

Zuerst waren es die Schwimmer und Eisschnellläufer, welche in der Sportanlage Hirslen in Bülach die Zeiten für den späteren Handicapstart vorlegten.

### Intervallstart (07:00-10:00)

	<b>Schwimmen</b>	600 m (24 Längen)	Hirslen, Bülach oder Erlen, Dielsdorf
	<b>Eisschnelllauf</b>	1440 m (12 Runden)	Hirslen, Bülach oder Erlen, Dielsdorf

### Handicapstart (ab 10:30)

	<b>Crosslauf</b>	7.5 km	Kaserne Bülach - Oberglatt - Kaserne Bülach
	<b>Radrennfahren</b>	31 km	Kaserne Bülach - Weiach - Hochfelden - Kaserne Bülach
	<b>Inline-Skating</b>	9.7 km	Kaserne Bülach - Kloten (Schatzbuck) - Kaserne Bülach
	<b>Crossfahren</b>	8 km	Kaserne Bülach - Allmend Chrebsbuck - Kaserne Bülach

Der Handicapstart fand wie immer mit Start-Ziel in der Kaserne Bülach statt, allerdings musste der Start um eine halbe Stunde nach hinten verschoben werden, da um 10 Uhr noch nicht alle Sportler in der Hirslen mit ihre Runden durch waren. Zudem gab es in diesem Jahr eine Neuerung: die Inline-Skating-Strecke wurde von 12 km auf 9.7 km verkürzt. Die Inliner haben so einen grösseren Wendekreis auf der Panzerpiste und sind zudem näher aneinander, was die ULS noch spannender macht.

In der Kaserne wurde anstatt eines Stabes ganz modern ein Disponder an den nächsten Sportler übergeben wurde. Dank des hervorragenden Wetters konnten alle Disziplinen wie geplant durchgeführt werden.

Beim Handicapstart begab sich zuerst der Crossläufer auf die Piste. Er absolvierte eine 7.5km lange Strecke auf Wald- Wiesen und Kieswegen im Gebiet des Höragenwaldes.

Danach folgte der Radrennfahrer. Dieser folgte der Strasse 31km via Bachenbülach über Ober- und Niederglatt, Neerach und Stadel nicht steil aber stetig bis nach Raat hinauf und dann die Abfahrt nach Weiach runter. Von dort über Glatt- und Hochfelden nach Bülach zurück.

Nun waren die Inline-Skater an der Reihe. Ihre 12km absolvierten sie hauptsächlich auf der Panzerpiste, welche von Bachenbülach nach Kloten führte. Der Wendepunkt ist auf Höhe „Schafsstall“ kurz vor Kloten, von wo es die Strecke wieder zurück in die Kaserne ging.

Zu guter Letzt durften auf 8km auch noch die Biker ran. Sie fuhren zwar auch Richtung Panzerpiste, dann jedoch Richtung Niederglatt und nicht die Asphaltiert, sondern durch Wald und Felder, über Stock und Stein, durch Dreck und Pfützen... einfach alle Wege die es nötig machten, das Bike sowie den Fahrer einer Generalreinigung zu zuführen.

Dass es auch dieses Jahr wieder ein gelungener Anlass war, konnte man den teils müde wirkenden, aber durchaus zufriedenen und glücklichen Gesichtern der Sportlerinnen und Sportler ansehen. Ach ja, Resultate gab es natürlich auch. Und zwar hervorragende!!

Das Herren-Team Grenzwachtkorps Region I konnte an der diesjährigen ULS gross auftrumpfen und holte den hervorragenden 2. Platz heraus... wir gratulieren recht herzlich!

Alle Resultate und weitere Bilder sind auf der Homepage unter: [www.unterlandstafette.ch](http://www.unterlandstafette.ch) zu finden.

Ich bedanke mich bei allen beteiligten fürs Dabeisein und beim Kdo für die Unterstützung. Ich freue mich darauf, euch alle sowie viele neue Gesichter nächstes Jahr an der Stafette zu sehen.

Natürlich würde es mich sehr freuen, wenn wieder einmal ein Damenteam (auch Region übergreifend) dabei wäre. Den angesichts der wenigen Damenteam sind die Podestchancen durchaus intakt.

Sportliche Grüsse  
Turnobmann SV II  
Kpl Beck Raphael

